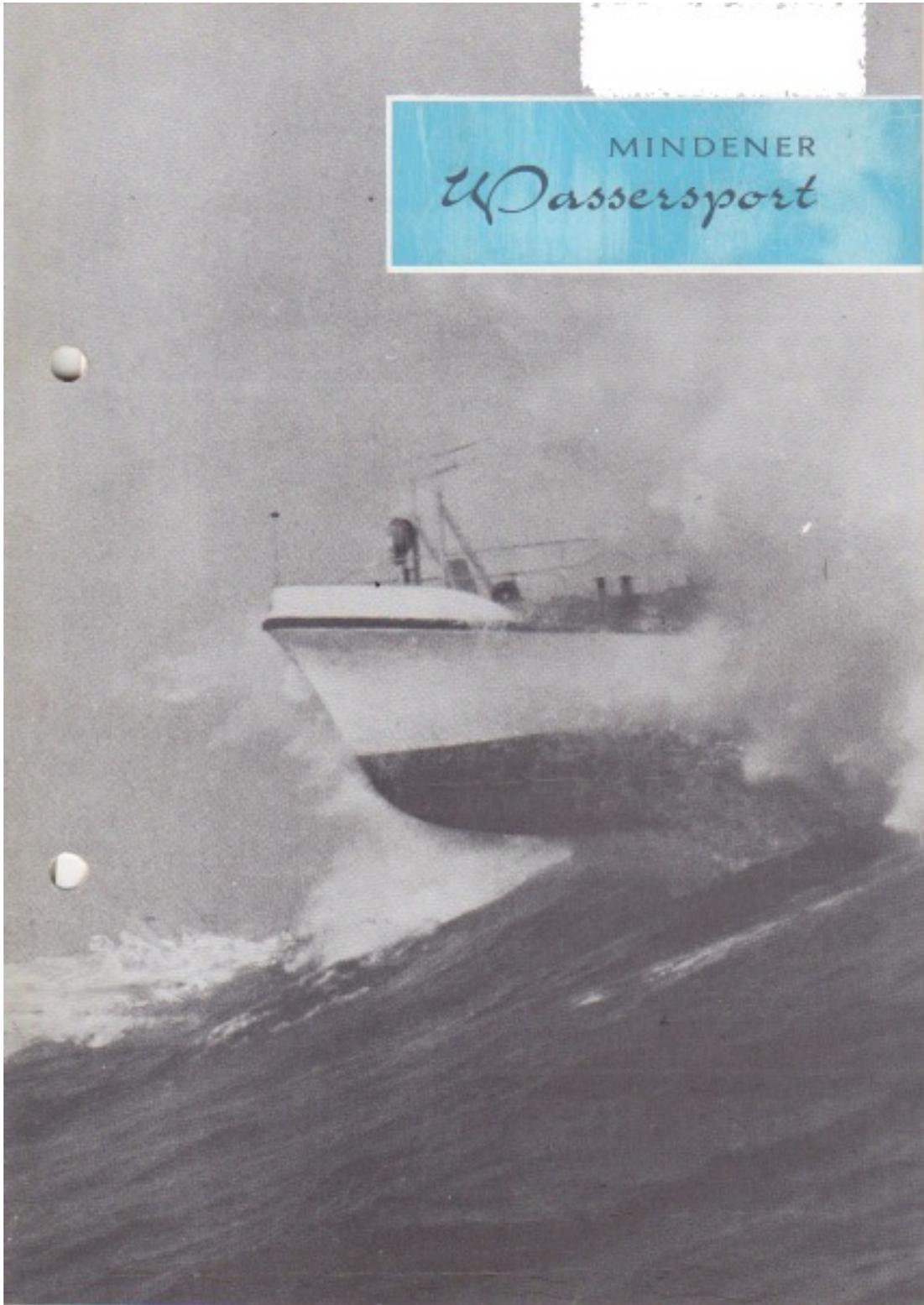


MINDENER
Wassersport





TRIUMPH WERKE NURNBERG A.G.

Gabriele

Mit Gabriele schreibt die ganze Familie in der „Handschrift“ moderner Menschen. Damit legt man immer Ehre ein. Und das kann man sich leisten, denn ohne Koffer kostet Gabriele sage und schreibe nur

DM 298.-

Mehrpreis für Koffer
DM 36,-*



Bitte besuchen Sie uns unverbindlich.
Gern führen wir Ihnen unsere Maschinen vor

J.C.C. BRUNS

Triumph-Generalvertretung
495 Minden Postfach
Obermarktstr. 28 · Ruf 56 31-37



ZEITSCHRIFT FÜR
SCHWIMMER,
RUDERER, KANUSEGLER,
KANUTEN UND
MOTORBOOTFAHRER
HEFT 1 - 1965 7

MINDENER
Wassersport

Termine 1965

Ring der Wassersportvereine um die Porta Westfalica e. V.

25. 4. Anwassern
12. 9. Großveranstaltung „Um das Blaue Band der Weser“
(alle Sportarten)
3. 10. Abwassern

Kanusport

16. 5. Bezirksfrühlingsfahrt auf der Werre von Herford
23. 5. Kanu-Hindernis-Regatta
30. 5. Mindener Kanu-Regatta
20. 6. Bezirksfahrt auf der Emmer von Schieder
12. 9. Verbandsfahrt auf der Weser zum „Blauen Band“
26. 9. Bezirksabpaddeln auf der Diemel von Warburg

Rudersport

- im Mai Sechzigjähriges Jubiläum des Mindener Rudervereins
12. 6. Mindener Ruder-Regatta auf der Staustrecke bei Heisterholz

Motorbootsport

25. 4. Motorboot-Regatta

Schwimmsport

26. 6. Abendschwimmfest in Bad Oeynhausen
3. 7. Bezirksmeisterschaften im Sommerbad Minden

Der »Ring« berichtet:

Auch 1965: Das Blaue Band der Weser

Das Jahr 1965 verspricht wieder einmal ein Jahr der Höhepunkte zu werden: nicht nur, daß das „Blaue Band“ stattfindet, auch andere wichtige Veranstaltungen werden durchgeführt. Neben dem An- und Abwassern aller Mindener Wassersportler werden folgende Regatten durchgeführt: die Kanu-Hindernis-Regatta, die Mindener Kanu-Regatta, die Mindener Ruder-Regatta und außerdem das 60jährige Jubiläum des Mindener Rudervereins. Auch das Haus des Kanu-Klubs soll in diesem Jahr eingeweiht werden, den Neubau des benachbarten TV-Jahn wird man wohl erst 1966 seiner Bestimmung übergeben können.

Bei der Jahreshauptversammlung des „Rings“ im Bootshaus des Kanu-Klubs ergab sich eine erfreuliche Neuerung: jeder Verein berichtete in kurzen Worten über die herausragenden Ereignisse des Jahres 1964. So sprachen die Vertreter der Rennsport-Vereine von ihren Regatten und Erfolgen, die Schwimmer von ihrer erfolgreichen Jugendarbeit usw. Nicht vergessen werden soll das gute Abschneiden des Kanu-Klubs Minden und des Faltboot- und Skiclubs Minden im Wanderfahrer-Wettbewerb. Unter 300 Vereinen belegten sie in Nordrhein-Westfalen den 2. und den 3. Platz. Ein Zeichen, wie aktiv diese Klubs sind.

Alle Anwesenden erhielten durch diese Aussprache Anregungen für ihre Arbeit und das Leben im Verein und für ihre Sportdisziplin. Indirekt kommt dieser Erfahrungsaustausch wiederum dem „Ring“ zugute, denn vor allem durch diesen Zusammenschluß hat ja das wassersportliche Leben in unserer Stadt und in unserem Kreisgebiet einen so großen Aufschwung genommen.

Der Vorstand des „Rings“ setzt sich nach den Neuwahlen dieses Jahres wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Dr. Mosel; 2. Vorsitzender: Ellermann; Kassenwart: Büsching; Geschäftsführer: Duffert (Mitarbeiter: Baganski, Michalk, Schnittger, Wöhlert); Werbeleiter: R. Ziel; Sportliche Leitung Rudern: Sierig; Sportliche Leitung Kanu: Gertges; Sportliche Leitung Kanu-Segeln: Hohmeier; Sportliche Leitung Schwimmen: Jansen; Kassenprüfer: Kolbus, Netzeband.

Die Geschäftsführung wechselte. Für den schwererkrankten langjährigen Inhaber dieses Ressorts, Albert Stanislaw, sprang Kamerad Duffert ein. Ihm zur Seite stehen vier bewährte Kameraden, die einen Teil des umfangreichen Gebiets, das Albert Stanislaw allein bewältigte, übernehmen.

BOSCH



BOSCH Vollautomat
mit Programm-Taster

HW 1863

Wie wäscht man heute?

Zeitgemäß ist es, alles was im Wäschekorb anfällt, dem BOSCH Wasch-Vollautomaten anzuvertrauen. Dieses neuzeitliche Gerät wäscht jede Gewebearart, von der Grobwäsche bis zur Feinstwäsche aus Natur- und Chemiefaser, schonend und doch gründlich.

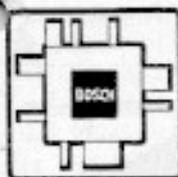
Ein besonderer Vorteil: Sie brauchen nicht viel zu überlegen und keine Schalter mehr einzustellen.

Das Eindrücken des Programm-Tasters ist Ihre ganze Wascharbeit!

15 verschiedene Waschprogramme stehen zu Ihrer Wahl!

Der Waschbeginn kann bis zu 12 Stunden im voraus festgelegt werden!

Das sind nur einige der vielen Vorzüge, die Ihnen ein BOSCH Vollautomat bietet. Sie sollten sich in Ihrem eigenen Interesse beim Fachhandel überzeugen. Der BOSCH Vollautomat ist wirklich etwas Besonderes.



BOSCH
Programm-Taster



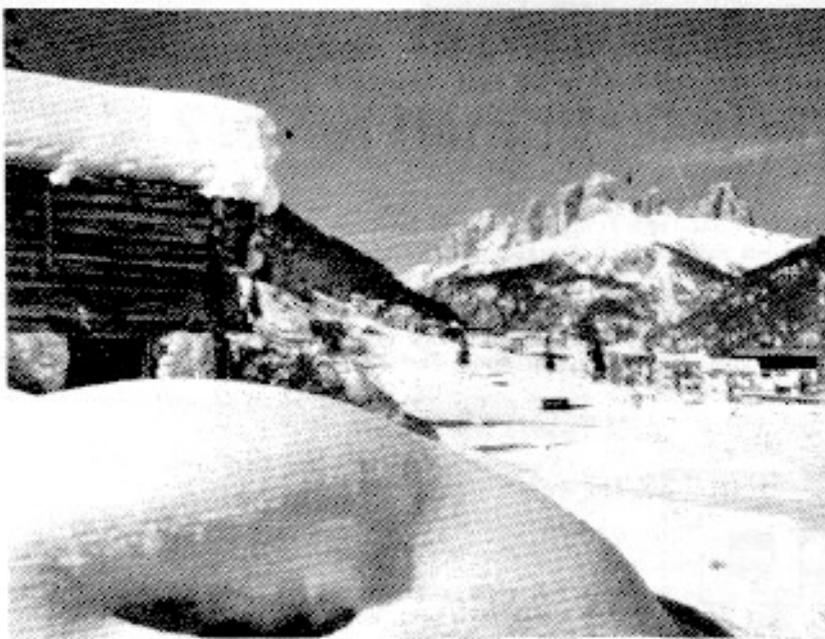
**Besichtigen Sie unverbindlich unsere
BOSCH - Erzeugnis - Musterschau!**

GEORG NOLTE
Minden Ruf 5841

Kanuten liefen Ski in Alba di Canazei

Als winterlicher Ausgleichssport setzt sich unter unseren Wassersportlern immer mehr das Skifahren durch. So nahmen auch an einer vom Deutschen Kanu-Verband (vertreten durch Bezirkswanderwart Wilhelm Schnitker) ausgerichteten Fahrt neun Mindener vom Faltboot- und Skiclub teil. Die Fahrt mit Liegewagen verlief ohne besondere Zwischenfälle, lediglich in Südtirol erhielten die 20 Teilnehmer einen kleinen Einblick in die angespannte Lage dieses Landsteils: an allen wichtigeren Punkten wie Brücken, Trafo-Stationen usw. standen schwerbewaffnete Carabinieri. Man kam sich vor wie in einem kriegführenden Land.

Aber bald war der Zielbahnhof Bozen erreicht, von hier aus ging die Fahrt mit einem Omnibus weiter bis Alba di Canazei in 1532 m Höhe. Umgeben wird dieser Ort von majestätischen Dreitausendern, der Langkofel-Sella-Gruppe und der Pordoispitze. Im Süden begrenzt das Marmoladamassiv



das Hochtal. Nach der freundlichen Begrüßung durch die Wirtsleute stürzte man sich hungrig auf die erste Mahlzeit, das Abendbrot. Danach machten sich aber die Anstrengungen der langen Reise bemerkbar und alle waren froh, rechtzeitig schlafen gehen zu können.

Der erste Tag, ein Sonntag, sah dann die ganze Gruppe eifrigst am Haus-

hang erste Fühlungnahme mit dem Schnee machen. Daß es hierbei auch manchen Purzelbaum gab, ist selbstverständlich. Am Abend war dann offizielle Begrüßung, die dem persönlichen Kennenlernen galt, denn es waren auch einige Teilnehmer aus dem westdeutschen Raum (Neubeckum, Herdecke usw.) dabei. Aber bei einigen Flaschen „Roten“ war bald die Grundlage für einen zünftigen Skihüttenabend geschaffen. Lustige Lieder und Klampfenklänge ließen die Stunden schnell vergehen. In dem Tagesablauf der Folgezeit lösten sich Wanderungen, Skischule, Tagestouren und, wenn die Sonne besonders schön schien, auch einige „Liegestuhlabfahrten“ ab, so daß man sich sehr wunderte, daß mittlerweile schon zwei Urlaubswochen herum waren.

Eine kombinierte Autobus- und Skifahrt von Alba zum Olympiaort Cortina d'Ampezzo gefiel allen sehr gut. Für die fortgeschrittenen Teilnehmer war Gelegenheit gegeben, die Olympiaabfahrtsstrecken zu fahren, was auch geschah, nur natürlich etwas vorsichtiger und langsamer als seinerzeit Toni Sailer. Aber man brauchte ja auch keine Rekorde zu brechen. Ebenso hatten alle viel Freude an einer Tagestour in das „Val Gardena“ zu den bekannten Wintersportorten Selva/Wolkenstein, St. Christina und St. Ulrich (Ortisei). Der Höhepunkt für die fortgeschrittenen Läufer war dann der Aufstieg zur Marmolada, einem 3300 m hohem Berg, der in Kennerkreisen als klassischer Skiberg der Dolomiten gilt.

Direkt am Hotel hielt der Bus, der in etwa 20 Minuten die unternehmungslustige Gruppe zum Endort des Fassatales „Pian Trevisan“ brachte. Eine

Camping- Zelte und Camping-Ausrüstung	G. Kucharzewski MINDEN (WESTF.) Marienwall 25 · Ruf 2368
--	---

und alles für den ANGELSPORT

Wendestelle für Kraftfahrzeuge und ein Gasthaus sind die einzigen Zeichen von Zivilisation. Leider wird auch diese herrlich ruhig gelegene Landschaft in einigen Jahren vom Motorenlärm erfüllt sein. Der Anfang zum Bau einer Straße, die dieses wildromantische Stück der Dolomiten durchschneiden soll, ist bereits gemacht.

Von „Pian Trevisan“ aus begann der einstündige Aufstieg zum Fedalapaß, der mit seinem großen Stausee direkt am Fuß der Marmolada liegt. Die Sonne meinte es gut, allen wurde das sicherheitshalber mitgenommene

warme Unterzeug zuviel. Aber nachts hatte das Thermometer noch 20° minus angezeigt! Von der Paßhöhe aus (in 2000 m Höhe) brachte ein Sessellift die Gruppe erst einmal 400 m weiter hinauf, ehe der schwerste Teil der Wanderung, der dreistündige Aufstieg zum Gipfel, begann. Die Steigfelle wurden untergeschnallt und los ging's. Man überquerte äußerst vorsichtig den großen Marmolada-Gletscher, denn überall lauern tödliche Spalten. Aber alles ging gut und die anstrengende Tour wurde mit einer herrlichen Fernsicht vom Gipfel belohnt. Bis ins Ortlergebiet und zur Zugspitze reichte der Blick. In einer erst seit wenigen Tagen bewirtschafteten Schutzhütte konnte man sich bei einem heißen Punsch und der mitgebrachten Rucksackverpflegung erholen, bevor es mit weiten Schwüngen in sausender Fahrt talwärts ging. Ein herrlicher Pulverschnee ließ dabei das Herz höher schlagen. Nach diesem großen Erlebnis war bald der letzte Tag des dreiwöchigen Urlaubs gekommen und man mußte sich an das Packen der Koffer machen. Erholt und braungebrannt, vor allem aber gesund, kehrten alle zurück. Für die ab Minden weiterreisenden Kameraden aus dem Ruhrgebiet gab es in Minden einen großen Abschied mit langem Taschentuchwinken. Abschließend bleibt dem Chronisten zu sagen, daß alle Teilnehmer in kameradschaftlicher wie auch sportlicher Hinsicht eine prächtige Gemeinschaft bildeten.

Vorplanungen für eine Fahrt im nächsten Winter laufen bereits, aber zunächst werden die Skier ja wieder mit den Booten getauscht.

Wilhelm Schnitker

Über 6,1 Millionen DM für den Ausbau der Werre 1965/66

Allein 1965/66 sollen in den Ausbau der Werre 6,1 Mill. DM gesteckt werden, insgesamt sind 42 Mill. DM veranschlagt, 75% der Kosten trägt die Landesregierung zumindest für den ersten Teil, der das 6,1 km lange Teilstück vom Bad Oeynhausener Sielwehr bis zur Mündung umfaßt.

SPITZEN LEISTUNGEN

Foto-Kino
Spezial-
Geschäft

PHOTO-
Kühne

auf allen Gebieten der Fotografie und
des Schmalfilms finden Sie bei uns - im

Inh. H. Ehlert, Bäckerstr. 48, Ruf 2664

FACHMÄNNISCHE BERATUNG - ERSTKLASSIGER KUNDENDIENST

Die Jugendmannschaft des WSV Porta errang 1. Platz

Mit berechtigtem Stolz kann Vorsitzender Kurt Rasche seine Jugendgruppe loben: sie errang den 1. Platz unter 300 Vereinen! Zusammen mit dem Kanu-Klub Minden und dem Faltboot- und Skiclub Minden festigte der WSV Porta damit die hervorragende Stellung des Kreises Minden unter den Kanu-Vereinen. Denn die beiden letzteren Clubs belegten den zweiten und dritten Platz im Wanderfahrten-Wettbewerb Nordrhein-Westfalens, der Faltboot- und Skiclub außerdem noch den dritten Platz im Jugendwettbewerb!

37 Siege, 35 zweite und 24 dritte Plätze im Jahr 1964

Der WMO (Wassersport Minden-Oberstadt) beschloß das Jahr 1964 mit einer stolzen Bilanz: bei 12 verschiedenen Veranstaltungen konnten die von Horst Gertges geführten Rennkanuten 37 Siege, 35 zweite und 24 dritte Plätze erringen. Erfolgreichstes Mitglied in der Männer-Klasse war Hans Wassmann vor Horst Kählert und Edgar Besenreiter. Bei der Jugend führte H. D. Rake vor H. J. Mai und H. D. Polheide. Die beiden Besten (gleichzeitig Vereinsmeister) erhielten den Heinrich- bzw. Sierig-Wanderpreis. Vereinsvorsitzender Hans Klaus darf also auch 1965 von seinen Mannen viel erwarten.

ERNST SCHANDER

Papierhandlung · Schul-, Zeichen- und Bürobedarf

MINDEN · Hufschmiede 3 · Ruf 3557

Oskar Beer †

Nur wenige Wochen nach Vollendung seines 70. Lebensjahres starb einer der ältesten Mindener Kanufahrer und Bergsteiger, Kamerad Oskar Beer. Durch und durch Idealist, stellte er bis zuletzt seine ganze Kraft in den Dienst seines Sports. Seine beiden Vereine, der Kanu-Klub Minden und der Alpenverein, Sektion Minden, werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Segellehrgang des Kanu- und Segelklubs Minden

Dem Segellehrgang des KSM auf dem Fahrgastschiff „Helena“ ist ein wider Erwarten großer Erfolg beschieden: kaum finden alle 51 Teilnehmer im „Blauen Salon“ des Schiffes Platz. Und vor allem: die meisten sind Leute, die bisher noch nichts mit dem Kanu zu tun hatten und auf diese Weise also zu echten Wassersportlern werden. Die meisten haben sich auch schon im Verein angemeldet. Und wenn im Herbst die Segelscheine ausgegeben werden (die praktische Ausbildung erfolgt auf dem Steinhuder Meer), wird man kaum von einem Experiment des KSM sprechen können.

Kaiser & Finke

Minden (Westf.) 2 · Friedrich-Wilhelm-Straße 5 · Ruf 84324

Eisenwaren · Werkzeuge

Haus- und Küchengeräte · Öfen · Herde

ANGELSPORT-GERÄTE

Preisskat wurde zum Erfolg für die Gastgeber

Der diesjährige Kanuten-Preisskat wurde wieder einmal ein großer Erfolg für die Kanuten vom Bad Oeynhausener Kanu-Verein. Unter den ersten Zehn waren sie allein mit sechs Mann vertreten! Die restlichen vier Plätze teilten sich zwei Sportfreunde vom TV Jahn Minden, einer vom Kanu-Klub Minden und einer vom Kanu-Club Bünde. Der Sieger hieß Gerhard Fenske (Oeynhausener) gefolgt von Gerhard Krause (TV Jahn Minden) und Ulrich Jansen (Oeynhausener). Wochen vorher (im Januar) fand im Bootshaus des Mindener Kanu-Klubs ebenfalls ein Skatabend statt. Hier siegte Gerhard Krause vom TV Jahn Minden, gefolgt von Rolf Brinkmann (KC Bünde) und Herbert Kahre (KV Oeynhausener).

Bootsverkehr auf dem Dümmer

Die Boots-Verkehrsordnung für den Dümmer ist geändert worden. In Zukunft dürfen zwischen dem 1. November und dem 15. März nur noch Boote der Fischer, Jäger und Landwirte aufs Wasser. Anlaß zu dieser Änderung gab das Bootsunglück vom 16. Januar, bei dem drei junge Menschen mit einem Segel-Faltboot ertranken. Während das Boot am Norddeich antrieb, wurden die Leichen erst zwei Monate später gefunden.

1.20 % W. Kalsch

Gemütliche Gastlichkeit

Gesellschaftsräume (renoviert) für 250 Personen

GASTSTÄTTE
HEINZ BACKHAUS
Am Dom, Kolpinghaus · Ruf 2806

Kanu-Klub Minden will sein Haus im Frühsommer einweihen

Wie uns vom Kanu-Klub Minden berichtet wird, soll das neue Haus im Frühsommer dieses Jahres eingeweiht werden. Der Neubau wurde vor zwei Jahren begonnen, das damalige alte Holzhaus war baufällig und mußte abgebrochen werden.

Faltboot- und Skiclub Minden muß Bootshaus vergrößern

Da die vorhandenen Bootsplätze voll belegt sind, muß der Faltboot- und Skiclub Minden in diesem Jahr wieder zu Hacke und Spaten, zu Kelle und Mörtel greifen: ein neuer Boxenraum soll angebaut werden. Der Anbau soll aber nicht nur dem Unterbringen von Booten dienen, in ihm wird auch der neue Spezial-Bootsanhänger Platz finden.

Heinrich Fromme

495 Minden - Friedrich-Wilhelm-Straße 87



Textilien - Fertigteile - Feine Maßschneiderei
DKV-Mützen für Kanuten

DLRG Vlotho taufte am 14. März neues Rettungsboot

Die DLRG-Ortsgruppe Vlotho konnte sich dank großzügiger Unterstützung der Amtsverwaltung und aller Bürger ein Rettungsboot anschaffen. Die Taufe fand am 14. März auf dem Sommerfelder Platz statt.

Ohne Erfolg

April 1964:

Ich stehe am Wasser und betrachte, wie die Rennboote zu Wasser gelassen werden. Die Jungen und Mädchen haben im Winter hart trainiert und brennen darauf, ins Boot zu kommen. Es fallen noch einige scherzhafte Worte hinsichtlich einer möglichen Kenterung und schon geht's los. Und wie es losgeht! Es wird gestartet und gespurtet – man könnte sich freuen. Hermann ist mit Ehrgeiz dabei.

Mai 1964:

Die ersten Regatten sind gefahren. Hermann war erfolgreich gewesen. Er hatte dreimal gewonnen. Nun strahlte er und sah den kommenden Regatten mit Zuversicht entgegen.

Juni 1964:

Einige große Regatten sind vorbei. Hermann war in den Vorläufen „hängen“ geblieben.

August:

Die Meisterschaft fand ohne Hermann statt. Schade, hatte er doch jeden Tag trainiert, hatte sportlich gelebt und talentiert war er, das hörte er oft, wenn die „alten Hasen“ diskutierten.

September:

Die Saison war vorbei. Große Erfolge waren für Hermann ausgeblieben. Hermann etwas deprimiert zu mir: Wie kommt das nur? Es klappt einfach nicht!

Ich: Du hast nicht richtig trainiert.

H.: Wie? Das verstehe ich nicht. Den ganzen Winter, den ganzen Sommer, immer habe ich trainiert, so wie niemals zuvor.

Ich: Habe ich gesehen und trotzdem, du hast dein Training nicht richtig aufgebaut. Paß auf!

Im Frühjahr hast du dich ins Boot gesetzt und bist drauflos gefahren. Auf den ersten Regatten warst du erfolgreich, weil deine Gegner später mit dem Wassertraining begonnen haben oder nach einem Trainingsprogramm gefahren sind, das zu Anfang die Technik und erst später die Kondition in den Vordergrund stellte. Du hast es umgekehrt gemacht.

Auf den großen Regatten schließlich waren sie genau so konditionsstark wie du, aber technisch reifer und stärker. Ich wette mit dir, fahre auch nach einem Trainingsprogramm und du bist geradeso erfolgreich wie heute deine Bezwingen.

Im nächsten Frühjahr ziehst du zwei Trainingsanzüge an, setzt dich ins Boot und fährst dreimal in der Woche etwa 10 km nur Stil. Das heißt, du fährst so, daß du nicht schwitzt. An Starts und Spurts ist zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht zu denken. Wenn du etwa 100 km in dieser Weise

nur auf Technik gefahren bist, beginnt das Konditionstraining in den verschiedensten Varianten.

Eines vermeidest du bei diesem Training, und zwar brauchst du in der Saison und vor den Hauptregatten nicht, wie bisher, deinen Stil korrigieren und so wertvolle Trainingszeit vergeuden. Das gilt selbst auf die Gefahr hin, daß du auf der ersten Regatta noch nicht gewinnst. Dafür gehörst du jedoch bei den großen Regatten mit zu jenen, die „mitmischen“.

Hermann wiegte mit dem Kopf. Es gab noch dieses und jenes zu bedenken und zu erläutern. Im großen und ganzen stimmte er jedoch zu.

Jetzt im Frühjahr 1965 werde ich wieder am Wasser stehen und – abwarten.

Kurt Wenke

Die Ferien-Termine für 1965/66

Bonn (dps) Die Ferientermine der Schulen in der Bundesrepublik für 1965/66 sind von den Landesbehörden wie folgt festgelegt worden:

	Ostern bzw. Frühjahr	Pfingst- ferien	Sommer- ferien	Herbst- ferien	Weihnachts- ferien
B.-Württemberg	5. 4.–26. 4.	8. 6.–12. 6.	26. 7.–4. 9.	25. 10.–30. 10.	24. 12.–5. 1.
Bayern	10. 4.–26. 4.	5. 6.–13. 6.	21. 7.–6. 9.	30. 10.–2. 11.	23. 12.–10. 1.
Berlin	1. 4.–20. 4.	5. 6.–12. 6.	10. 7.–21. 8.	4. 10.–9. 10.	22. 12.–6. 1.
Bremen	5. 4.–21. 4.	31. 5.–7. 6.	15. 7.–24. 8.	1. 10.–9. 10.	23. 12.–8. 1.
Hamburg	15. 3.–31. 3. und 16. 4.–20. 4.	5. 6.–12. 6.	5. 7.–15. 8.	4. 10.–9. 10.	22. 12.–6. 1.
Hessen	1. 4.–20. 4.	5. 6.–12. 6.	8. 7.–16. 8.	1. 10.–9. 10.	23. 12.–4. 1.
Niedersachsen	5. 4.–20. 4.	5. 6.–12. 6.	1. 7.–11. 8.	4. 10.–14. 10.	23. 12.–6. 1.
Nordrh.-Westf.	8. 4.–21. 4.	3. 6.–15. 6.	21. 7.–31. 8.	25. 10.–30. 10.	23. 12.–8. 1.
Rheinland-Pfalz	10. 4.–26. 4.	5. 6.–12. 6.	14. 7.–24. 8.	11. 10.–19. 10.	23. 12.–8. 1.
Saarland	10. 4.–26. 4.	5. 6.–12. 6.	21. 7.–2. 9.	28. 10.–4. 11.	23. 12.–6. 1.
Schlesw.-Holst.	22. 3.–3. 4. und 15. 4.–20. 4.	5. 6.–12. 6.	30. 6.–10. 8.	27. 9.–7. 10.	23. 12.–1. 1.

Bei Baden-Württemberg kommen noch drei „bewegliche Ferientage“ hinzu. Genannt ist jeweils der erste und der letzte Ferientag.

Neuer Start für die Personenschiffahrt auf der Oberweser mit 500 000 DM Kapital

In diesem Sommer fahren die Personenschiffe auf der Oberweser unter einer neuen Gesellschaft: die bisherige Oberweser-Dampfschiffahrt GmbH, Hameln wurde durch die Personenschiffahrt Oberweser GmbH, abgelöst (Grundkapital: 500 000 DM). Die alte Gesellschaft war im August 1964 in Konkurs gegangen. Beteiligte an der neuen Gesellschaft sind vor allem Gemeinden und Gebietskörperschaften, Aufsichtsratsvorsitzender ist Stadtdirektor G r o ß (Hameln).

Befahrt die Bootsgasse Petershagen!

Besonders an die Mindener Kanu- und Rudervereine richtet sich unsere Bitte: Veranstaltet Fahrten in Richtung Petershagen! Die vor zwei Jahren eingebaute Bootsgasse (wir berichteten darüber) soll so oft wie möglich benutzt werden. Zwar beenden viele Weserwanderer ihre Ferienfahrten nicht mehr so oft wie früher hier in Minden, für sie allein ist die Bootsgasse zum Preis von 80 000 DM aber nicht gebaut worden. Besonders wir Mindener Vereine können unsere Verbände unterstützen, wenn wir die vor unserer Tür liegende Anlage fleißig in Anspruch nehmen. Und außerdem macht die 80-m-Rutschpartie ja auch Spaß!

MOSEL-Selbstglanzpolier für Teer- u. Asphaltplatten, Gummibeläge, Spachtelböden
MOSEL-Wachs fest und flüssig (unter Verwendung von Zerstäubern)
MOSEKIT, Wachs-, Öl- u. Selbstglanz-Kehrspäne **MOSEL-Creme** in allen Farben
MOSEL-Klarspüler (flüssig und in Pulver) zum Geschirrspülen und dergl.

Dr.-Ing. Hans Mosel

Chem.-techn. Fabrik

MINDEN/Westf. · Friedrich-Wilhelm-Straße 100 · Ruf 8 46 98

Junge Schwimmer des MTV erfolgreich

Von der guten Arbeit ihres Betreuers Maas legten die Schüler und Schülerinnen der MTV-Schwimmabteilung beim WTB-Schwimmen in Bochum und bei den Bezirks-Prüfungskämpfen in Gütersloh Zeugnis ab. Siege durch Renate Pudenz im 100-m-Schmetterln, Harald Kobow im Schwimm-Vierkampf der Jugendturner B, Erika Wilms bei den Jugendturnerinnen B, drei zweite Plätze (100-m-Kraul Erika Wilms, Jugendturnerinnen B Hendrika van Delden, 4x100-m-Lagen), ein weiterer dritter Platz durch Ralf Packhäuser bei den Jugend-B-Turnern, lassen für das kommende Jahr noch allerlei erwarten.

Minden baut ein zweites Sommerbad

Die Stadt Minden plant den Bau eines zweiten Sommerbades am Mittelandkanal in Höhe der Straße „Nach den sieben Bäuern“. Dieses Bad wurde zur Notwendigkeit durch das schnelle Anwachsen der Bevölkerungszahl im Nordwesten der Stadt. Den finanziellen Grundstock legte (wie auch schon zum Hallenbad) ein bekannter Mindener Fabrikant mit einer großzügigen Spende.

KC Bünde siegte im Fußball-Vergleichskampf

In einem Fußball-Vergleichskampf bezwang der KC Bünde den Mindener Kanu-Klub verdient mit 3:1 Toren. Die Bünde, vor allem körperlich überlegen, hatten klare spielerische Vorteile. Trotzdem hat es einmal wieder so richtig Spaß gemacht, warum sollen Kanuten nicht auch einmal das runde Leder treten?

Möbel kaufen... aber wo?

Unsere große Auswahl macht Ihnen das Kaufen leicht!

- Wohn- und Schlafzimmer
 - Polstermöbel
 - Küchen
 - Teppiche
 - Beleuchtungen
-

Niedrige Preise!

Teilzahlungsmöglichkeiten bis zu 18 Monatsraten

KOPP

Möbel-Kaufhaus

Möbel-Fabriken

495 MINDEN

Bäckerstraße 21-23, Deichhof, Deichhofpassage
und Kaiserstraße 2-4

Ruderriege am Bessel-Gymnasium jetzt mit eigenem Grundstück

Die Ruderriege am Bessel-Gymnasium unter Leitung von Studienrat Domeier wird den Bau ihres Hauses endlich nach langer Wartezeit schneller vorantreiben können. Man konnte das Gelände am Pumpwerk, auf dem das halbfertige Haus bereits steht, ankaufen. Wir können der Ruderriege zu diesem Erwerb nur gratulieren!

Ausbau der Gr. Aue geht zügig voran

In der letzten Ausgabe des vergangenen Jahres berichteten wir über den Ausbau des Gr.-Aue-Nebenflüßchens Siede. Ergänzend dazu ist heute zu vermerken, daß die Kanalisierung der Aue, die bei Liebenau in die Weser mündet, auf niedersächsischem Gebiet abgeschlossen ist (Kosten insgesamt 25 Mill. DM). Auf westfälischer Seite (Kosten 23 Mill. DM) sind die Bauarbeiten zur Hälfte fertig.

Nach Abschluß der Arbeiten werden Siede und Aue zu müden Kanälen degradiert sein. In Kanu-Wanderfahrer-Kreisen wird man von den „gefährlichen Fünfer- und Sechserstellen der Gr. Aue“ sprechen können, von den Flußabschnitten nämlich, wo es fünf oder sechs Kilometer stur geradeaus geht und man zweifelsohne der Gefahr ausgesetzt ist, beim Anstarren der glatten Böschungen die Lust am Paddeln zu verlieren.

ARNOLD REUTER

(GELLERN)

495 Minden, Obermarktstr. 13, Tel. 27 84

Fachmann für
Fische und Aquarien,
Vögel und Vogelbauer,
Blumenzwiebeln
und Sämereien

Campingplatz am Doktorsee wird erweitert

Zusätzlich zu dem bisherigen Gelände hat die Doktorsee GmbH. 10 000 qm bis zur Mündung und weitere 10 000 qm am Westufer angepachtet. Außerdem wird jetzt auch endlich der Wunsch nach Kanalisierung des Geländes erfüllt werden: die Rohre liegen bereits in der Erde und werden durch den Hauptsammler ans Klärwerk angeschlossen. Lediglich das Westufer bleibt davon ausgeschlossen: der Weg zum Klärwerk ist zu weit. Dort werden Klärgruben eingerichtet. Weiterhin wird ein Restaurationsgebäude gebaut, der Bootsverleih in eigene Regie übernommen und wahrscheinlich der Hof Landwehr gepachtet.

Lehrgang im Bückeburger Hallenbad

Um die einheimischen Vereine mit den neuesten Techniken beim Start, beim Wenden und beim Staffelwechsel bekanntzumachen, hatte der Fachwart des Kreises Schaumburg-Lippe am ersten Februarsonntag zu einem Lehrgang in das Bückeburger Hallenbad eingeladen. Das Fazit: es geht wieder aufwärts. Vertreten waren der SV Obernkirchen, der WSV Rinteln, der VfL Bückeburg, der SC Stadthagen und der TV Bückeburg.

FÜR CAMPING 1965

Faltboote führender Firmen, **Klepper, Hammer, Pionier,**
Zelte deutsch. u. frz. Fabrikate u. alles was zum Camping gehört

SPORT- U. CAMPINGHAUS
Ellermann

Minden (Westf.) - Bäckerstr. 48 - Ruf 2704

Auch bei den Rintelner Kanuten geht es aufwärts

Besonders die Segler waren im vergangenen Jahr in Rinteln aktiv: 21 Regatten wurden besucht, zahlreiche erste Plätze errungen. Erfolgreichster Segler war Ulrich Schumann, der die deutsche Meisterschaft in der internationalen C-Klasse und die niedersächsische Meisterschaft gewann.

Zu dem wiedergewählten alten Vorstand wurde Hans Bertelmann als Sportwart neu eingesetzt. Er will sich besonders dem Wildwassertraining widmen. Weiter ist zu berichten, daß der Rintelner Kanu-Club im Selbstbau 15 Kunststoffboote herstellen will.

Obernkirchen baut Sommerbad aus

Da das Kreisgesundheitsamt die Benutzung der alten Anlage verbietet, wird die Stadt Obernkirchen das Bad ausbauen. Für den ersten Bauabschnitt wurden 900 000 DM veranschlagt. Ob das (erwärmte) Kühlwasser der Glasfabrik Heye Verwendung finden kann, muß noch geprüft werden.

Schwimm-Club Stadthagen umfaßt 200 Mitglieder

Wie der Vorsitzende des Schwimm-Clubs Stadthagen, H. K. Richter, mitteilte, umfaßt sein Verein z. Z. fast 200 Mitglieder. Drei Viertel sind Jugendliche! Für eine Stadt wie Stadthagen immerhin bemerkenswert.

Ehrenvorsitzender Ernst Müller †

Der Nienburger Rudersport verlor Anfang Dezember 1964 einen seiner eifrigsten Förderer: Ehrenvorsitzender Ernst Müller starb nach kurzem Krankenhausaufenthalt im Alter von 78 Jahren. Wie nur wenige setzte er sich für seinen Sport ein. Mit dem neuen Bootshaus an der Weser hat er sich aber ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Nienburg baut Hallenschwimmbad

Die Stadt Nienburg will einen alten Wunschtraum ihrer Schwimmer erfüllen und so bald wie möglich ein Hallenbad bauen. Die Kosten sollen etwa anderthalb Millionen DM betragen.

Das Bückeburger Hallenbad ist gut besucht

Monatlich fast 15 000 Badegäste. Ein Zeichen, wie notwendig der Bau des Bückeburger Hallenbades war. Teilweise kommen die Besucher aus dem ganzen Schaumburger Land, so daß sich bereits auch Stadthagen mit der Errichtung eines Hallenbades beschäftigt.

Die DLRG-Ortsgruppe Bückeburg hat beste Jugendmannschaft

Im Fössebad in Hannover konnte die Bückeburger DLRG-Jugendmannschaft einen ersten und die Herrenmannschaft einen dritten Platz bei den Bezirksvergleichskämpfen erringen. Die Wettkämpfe bestehen aus 25 m Tauchen, Abschleppen eines „Geretteten“ und ähnlichen Übungen, die eng mit der Arbeit der DLRG in Zusammenhang stehen.

50 Jahre Mittelland-Kanal

Im Jahr 1915 fuhren die ersten Schleppzüge auf dem Mittelland-Kanal. Zu diesem Anlaß brachten die Mindener Zeitungen eingehende Berichte über dieses großartige Bauwerk, daß den Rhein mit der Weser, der Elbe und schließlich auch mit Berlin verbindet.

Unser Titelbild „Seenotrettungskreuzer RUHR-STAHL“ fotografierte Lichtbildner K. Bitterling aus Hamburg. Das Bild vermittelt einen Eindruck von der schweren Arbeit und den Gefahren, denen die Kreuzer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger mit ihren Besatzungen ausgesetzt sind.

Herausgeber: Ulrich Baganski, 495 Minden, Hermannstraße 48, Tel. (0671) 58 21 - Erscheinungsweise 1x vierteljährlich - Die Zeitschrift wird im Offsetverfahren bei der Druckerei J. C. C. Bruns, Minden in Westfalen, hergestellt.



**Sie können bei uns
zwischen vier KADETT-Typen wählen**



KADETT: 40 PS, 120 km/h, 7 l DIN-Verbrauch, temperamentvoll, wendig, kurvensicher. Viel Platz, großer Kofferraum. Kein Abschmieren, seltene Inspektionen, OPEL-zuverlässig. DM 5075.— ab Werk.

Car A Van 1000: Dritte Tür im Heck, 6 Fenster zum Öffnen, Kofferraum bis unters Dach, versenkbare hintere Sitzbank, ergibt Ladefläche von 1:5 m Länge. Auch als Sechssitzer lieferbar. DM 5445.— ab Werk.

KADETT „L“: Luxusausstattung mit 24 serienmäßigen Extras. Neugestaltete Frontpartie, Radzierringe, Teppiche, Luxusstoffe, Zeituhr, Zigaretten-Anzünder und vieles mehr. DM 5525.— ab Werk.

KADETT Coupé: Mit Luxusausstattung wie KADETT „L“ außerdem eine sportliche Linie und der sportliche Supermotor (48 PS). Hervorragende Beschleunigung, 136 km/h Spitze, DM 5775.— ab Werk.

WILHELM GROTEFELD & CO.

Großhändler der Adam OPEL AG.

Portastraße 52

M I N D E N

Ruf 3156/57